

zuletzt aktualisiert am: 16.05.2013

URL: <http://www.ngz-online.de/rhein-kreis/brauchtum-im-rhein-kreis/in-gondeln-ueber-dem-rummel-schweben-1.3400919>

Korschenbroich

In Gondeln über dem Rummel schweben

VON RUTH WIEDNER -

zuletzt aktualisiert: 16.05.2013

Korschenbroich (NGZ). Mit 34 Fahrgeschäften und Buden macht Marktausstatter Tusch Lust auf Unges Pengste. Mit "Hexentanz" geht's in 24 Gondeln hoch hinaus.

Seit gestern wird es eng in Korschenbroich: Der Matthias-Hoeren-Platz ist abgesperrt und verwandelt sich schrittweise in eine Kirmeshochburg. Die Schausteller reisen aus Kevelaer, Euskirchen und Rheydt an. Marktausstatter Sven Tusch (42) spricht von einer "logistischen Meisterleistung": "Die Schausteller waren bis Dienstagabend noch alle im Einsatz, haben nachts abgebaut und bauen heute hier schon wieder auf."

Aber auch im Ortskern herrscht reges Treiben. Während sich die Anwohner um den bunten Fahنشmuck kümmern, sind die Mitarbeiter der Stadtpflege mit Ausladen beschäftigt. An der Pfarrkirche stehen bereits gut gestapelt die Gitter für die Zuschauertribünen, an der Steinstraße und am Hannenplatz werden die ersten Absperrbaken und Parkverbotsschilder postiert.

FÜR FÜNF TAGE

Kirmesvergnügen in Korschenbroich

Schützenfest An fünf Tagen – vom 18. bis 22. Mai – wird gefeiert. **Kirmesplatz** Eröffnung am Samstag ab 14 Uhr.

Schausteller 34 Fahrgeschäfte und Buden sind in diesem Jahr auf und am Matthias-Hoeren-Platz aufgebaut.

Sicherheit Alle Auflagen werden von den Schaustellern erfüllt. An allen Festtagen sind ab 16 Uhr jeweils vier Sicherheitsleute vor Ort im Einsatz.

"Unges Pengste kann kommen", sind sich Sven Tusch und Volker Kallenberg (52) einig. Die beiden Marktausstatter treten mit diesem Pfingstfest in die Fußstapfen ihrer Väter. Das neue Zweigespann kennt Korschenbroich seit Jahren aus dem Eff-Eff. Und so wird sich für die Kirmesplatzbesucher spürbar nichts ändern.

"Wir setzen auf Tradition", macht Tusch deutlich. Er hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Er weiß auch, was bei den Besuchern ankommt. "Computer sind gut und schön, doch die jungen Kirmesbesucher wollen auf die traditionellen Angebote wie Autoscooter, Schlager-Express,

Enten-Angeln und aufs Glücksrad nicht verzichten." Sebastianer-Präsident Peter Schlösser lobt die Kombination aus traditioneller Familienkirmes, Kultpartys für die Jugendlichen und breitem Angebot der beiden Schützen-Bruderschaften.

"Bei Unges Pengste gibt es noch Live-Musik. Das spricht die Besucher an", versichert Sven Tusch. Und für die, die den Nervenkitzel wollen, hält er mit "Hexentanz" und dem "Aqua-Labyrinth" auch das Richtige

bereit. "Der Hexentanz ist weltweit die einzige mobile Ausführung dieses Karusselltyps", spricht Tusch die 24 Gondeln an, die wie kleine, fliegende Hexen um eine 16 Meter hohe Flammensäule schweben. Während der "Hexentanz" in der Region Premiere feiert, erfreut sich das "Aqua-Labyrinth" einer Neuauflage.

Für Sven Tusch ist Unges Pengste das "Aushängeschild der Region", umso wichtiger ist es ihm, dass er mit einem barrierefreien Festplatz werben kann. "Wir haben eine mobile Rollstuhlrampe, damit jeder die Kabelbrücken gefahrlos passieren kann." Bis Samstag ist die Rampe noch vor dem Einkaufszentrum platziert, danach wird sie nach Bedarf eingesetzt. Für die allgemeine Sicherheit ist auch gesorgt: Zum sechsten Mal haben die Schausteller ein Security-Team verpflichtet. Zunächst hat aber Sven Tusch seine Augen überall, bis morgen das Ordnungsamt zur Platzabnahme kommt, damit sich am Samstag ab 14 Uhr alle Karussells drehen.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung lohnt sich Tag für Tag - jetzt testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken